

S t a d t H a a n
Niederschrift über die
25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan
am Donnerstag, dem 15.02.2018 um 17:00 Uhr
in der Aula des Schulzentrums Walder Strasse

Beginn:
17:00

Ende:
19:40

Vorsitz

Stv. Jochen Sack

CDU-Fraktion

Stv. Nadine Bartz-Jetzki
Stv. Vincent Endereß
AM Sven Groters

SPD-Fraktion

Stv. Marion Klaus

WLH-Fraktion

AM Anneli Schniewind

FDP-Fraktion

AM Thomas Kirchhoff

Schriftführer

Herr Joachim Scholz

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Julia Bartsch
AM Thomas Krautwig
AM Dr. Reinhard Pech

beratende Mitglieder

AM Heinrich Beyll
AM Annegret Buchart
AM Beate Grass
AM Thomas Küppers
Frau Elke Müller-Leydig
AM Renate Tappen

Vertreter des Jugendparlamentes

Herr Dominik Budych

Verwaltung

1. Beigeordnete/r Dagmar Formella

VA Elke Fischer

Gleichstellungsbeauftragte
Frau Nicole Kregel

Der Vorsitzende Jochen Sack eröffnet um 17:00 Uhr die 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Haan. Er begrüßt alle Anwesenden - insbesondere die Einwohner - und stellt fest, dass ordnungsgemäß zu der Sitzung eingeladen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentliche Sitzung

1./ Jugendfragestunde und Jugendparlament aktuell - Vorstellung des neu gewählten Jugendparlamentes

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Sack berichtet, dass alle Mitglieder des Jugendparlamentes am Montag den 12.02.2018 verpflichtet wurden.

Herr Kraft, als Vorsitzender des Jugendparlamentes stellt das neue Parlament vor und wünscht sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik.

AM Schniewind nach der Altersstruktur der Mitglieder. Herr Kraft teilt mit, dass die Altersstruktur zwischen 12 und 17 Jahren liegt. **AM Endereß** erklärt das Fehlen der CDU damit, dass zu Tagungszeit des JUPA an Montagen, zeitgleich Fraktionssitzungen stattfinden. Der Vorsitzende, Herr Sack spricht sich dafür aus, dass auch das JUPA zukünftig die Einladungen zum Jugendhilfeausschuss erhält.

2./ Aktuelle Situation in der ev. Kindertageseinrichtung "Kurze Straße"

Protokoll:

Der Vorsitzende, Herr Sack berichtet, dass alle Mitglieder des Jugendparlamentes am Montag den 12.02.2018 verpflichtet wurden.

Herr Kraft, als Vorsitzender des Jugendparlamentes stellt das neue Parlament vor und wünscht sich eine konstruktive Zusammenarbeit mit der Verwaltung und der Politik.

AM Schniewind nach der Altersstruktur der Mitglieder. Herr Kraft teilt mit, dass die Altersstruktur zwischen 12 und 17 Jahren liegt. **AM Endereß** erklärt das Fehlen der CDU damit, dass zu Tagungszeit des JUPA an Montagen, zeitgleich Fraktionssitzungen stattfinden. Der Vorsitzende, Herr Sack spricht sich dafür aus, dass auch das JUPA zukünftig die Einladungen zum Jugendhilfeausschuss erhält.

2./ Aktuelle Situation in der ev. Kindertageseinrichtung „Kurze Str.“

AM Küppers begrüßt die Übergangslösung, macht sich jedoch darüber Sorgen, was nach 2 Jahren passieren wird.

AM Klaus bittet den Träger eine schnelle Entscheidung darüber herbeizuführen, wie es in 2 Jahren weitergeht.

AM Kirchhoff bedauert für die FDP Fraktion die aktuelle Situation und begrüßt die Lösung vom Jugendamt und LVR.

Der **Vorsitzende, Herr Sack** hinterfragt die Übergangslösung und weist auf die Gesamtverantwortung der Verwaltung hin. Er erwarte vom Träger klare, zeitnahe Ergebnisse, in welche Richtung Lösungsansätze gehen. Er selber erwartet eine konkrete Lösung bis Mitte 2018, insbesondere im Hinblick auf die Kindergartenbedarfsplanung.

AM Endereß fragt nach, wie es zu den baulichen Mängeln gekommen ist.

Der Vorsitzende, Herr Sack unterbricht die Sitzung um 17:25 Uhr und gibt Herrn Pech die Möglichkeit sich als Träger hierzu zu äußern:

Herr Dr. Pech erläutert die auf 2 Jahre befristete Containerlösung. Er erklärt die Vorteile auch hinsichtlich des Genehmigungsverfahrens. Gleichzeitig macht er deutlich, dass eine Sanierung des Altgebäudes aufgrund seines erheblichen Alters zu kostenintensiv sei.

AM Kirchhoff fragt nach, ob ein Leitungsbruch für die Schäden am Altgebäude verantwortlich sei. Dies wird von **Herrn Pech** verneint.

AM Schniewind fragt nach der Gesamtgröße des Grundstückes „Kurze Str.“ **Herr Dr. Pech** gibt die die Größe mit 2.000 qm an.

Das der Sitzung beiwohnende **Personal** äußert ihre Angst um den Verlust des Arbeitsplatzes. Den anwesenden Vertretern der **Elternschaft**, der in der Kurze Str. aufgenommenen Kinder, ist es wichtig, dass bis zum Sommer 2018 eine Entscheidung vorliegt, was am Standort „Kurze Str.“ passiert.

Die Sitzung wird von dem Vorsitzenden, Herrn Sack um 17:32 Uhr wiederhergestellt.

3./ Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 Vorlage: 51/008/2018

Protokoll:

AM Fischer erläutert den Werdegang der Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung. Wegen der Problematik „Kurze Str.“ musste die finale Fassung überarbeitet werden. Ein wichtiger Bestandteil bei der Planung sei die Tagespflege, die derzeit 142 Plätze vorhält.

AM Endereß fragt nach, warum die Planung doch nicht, wie angedacht, extern vergeben wurde. **1. Bg. Frau Formella** gibt bekannt, dass sich auf die Ausschreibung keine Anbieter gemeldet haben und somit die Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung von der Verwaltung selber durchgeführt werden musste, auch im Hinblick auf die Meldung zum 31.03.2018 an den LVR.

AM Schniewind bittet die Tabelle auf Seite 8 der Kita Planung zu erläutern. Dies erfolgte durch AM Dr. Pech.

AM Dr. Pech stellt klar, dass es auf der oberen Tabelle auf Seite 8 der Kita Planung in der Legende anstatt „Städt. Zuschüsse lt. Trägervertrag“ „Trägeranteil nach KiBiz“ heißen muss. Die Verwaltung sichert zu, diesen Hinweis zu verarbeiten.

AM Kirchhoff bedankt sich für die gute Arbeit der Verwaltung. Er nehme eine klare Entspannung der Gesamtsituation wahr. Er unterstützt den Antrag der CDU, in dem Bauvorhaben „Erikaweg“ die Gruppenbildung offen zu halten.

AM Küppers spricht auch seinen Dank an die Verwaltung aus. Zu seinem Verständnis fragt er nach, was auf Seite 13 der Hinweis „es ist für die 25 Stundenwoche kein Bedarf festzustellen“ bedeutet. Er fragt auf Seite 16 nach, ob die Flüchtlingskinder bereits mit in das Zahlenwerk eingeflossen sind. **AM Fischer** bejaht die Frage und erläutert den Hinweis auf Seite 13.

Der **Vorsitzende Herr Sack** begrüßt die Verschlinkung der Kita Bedarfsplanung 2018/2019. Dies sollte auch weiterhin beibehalten werden. Nicht jedes Detail muss abgebildet werden. Viele Details seien bereits in der Planung 2017/2018 bearbeitet worden und besäßen weiterhin Relevanz.

AM Klaus merkt an, dass das bei einer Einbindung der Überbelegung aller Einrichtungen von ca. 40 Plätzen, eine Unterversorgung von rund 110 Plätzen besteht.

AM Endereß fragt nach kurzfristigen Notmaßnahmen.

Die **1. Bg. Frau Formella** erklärt, dass es derzeit keine weiteren Notmaßnahmen gibt.

Der **Vorsitzende Herr Sack** berichtet von der Begehung mit Frau Mertens vom LVR. Hier wurde besprochen, dass eine Überbelegung aktuell überwiegend „negativer“

Standard ist, um den Rechtsanspruch auf einen Kita Platz sicherzustellen.

AM Endereß spricht das Thema der Umwandlung von Gruppen als Notlösung an.

Der Vorsitzende Herr Sack erlaubt sich den Hinweis von Frau Mertens vom LVR, dass landesweit viele Kommunen trotz fehlender Umsetzung zur Erhöhung von Kita Plätzen vorab Mittel beantragen, die gegebenenfalls wieder zurückgezahlt werden müssen.

AM Klaus fragt nach, ob nicht auch die Möglichkeit besteht, am Standort „Kurze Str.“ zusätzlich eine 3. Gruppe unter zu bringen.

Am Endereß sieht nicht die Erweiterungsmöglichkeit auf 3 Gruppen. Es sei eher zu prüfen, inwieweit das Kontingent bei der Bismarkstr. sowie der Kampstr. erweitert werden kann, ggfls. durch Gruppenumwandlung

Die Sitzung wird um 18:07 Uhr unterbrochen

Herr Dr. Pech weist nochmals auf die Personalsituation hin. Die Ausschreibung für die Container gehe morgen raus.

Herr Dr. Pech erwartet, dass diese Überlegung sich nicht nur auf die Ev. Kirchengemeinde, sondern auf alle Träger bezieht.

Der Vorsitzende Herr Sack schlägt vor die Gesamthematik über die AG 78 zu steuern.

Die Sitzung wird um 18:12 Uhr wiederhergestellt

AM Rother bittet um Korrektur auf Seite 11 der gruppenstärke bei der Einrichtung der priv. Kindergruppe Bachstr. auf 5 Gruppen. Gleichzeitig bedankt Sie sich für die gute Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Der Vorsitzende Herr Sack, ist als Vertreter der GAL mit dem Ergebnis nicht zufrieden. Die in der letzten Bedarfsplanung festgestellten Fehlbedarfe seien nicht reduziert worden. Hier sei insbesondere auf die durch den Rat abgelehnte Erweiterung der Käthe-Kollwitz-Str. mit 30 zusätzlichen Plätzen hingewiesen.

die **1. Bg. Frau Formella** führt die Kernpunkte der Beratungen zusammen:

- Kurzestr. mit drei Gruppen/ SPD Antrag
- Überbelegung Bismarkstr./Kampstr.
- Antrag der CDU für den Erikaweg / Gruppenstrukturen

Beschluss:

1. Die SPD Fraktion beantragt die Prüfung einer Erweiterung der Containerlösung am Standort „Kurze Str.“ von zwei auf drei Gruppen.

Es ist in die vorgelegte Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019, Teil A als Vorratsplanung eine zusätzliche ü3 Gruppe mit 45 Stunden am Standort Kurze Str. aufzunehmen.

2. Der vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 in der vorgelegten Fassung, Teil A wird unter Einbeziehung der auf Seite 24 dargestellten Platzerweiterungen als Vorratsplanung für die Standorte Bismarkstr. und Kampstr. zugestimmt. Die Umsetzung ist mit dem Träger auf Realisierbarkeit abzustimmen.
3. Der vorgelegten Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 Teil A wird zugestimmt.
4. Der JHA empfiehlt dem Rat für die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2020/2021 für die städt. Kita „Erikaweg“ folgende Gruppenstrukturen vorzusehen:
 - 1 Gruppe Gruppenform I
 - 1 Gruppe Gruppenform II
 - 2 Gruppen Gruppenform III

Abstimmungsergebnis:

Über die einzelnen Absätze wurde getrennt abgestimmt.

Zu 1.

mehrheitlich abgelehnt
2 Ja / 6 Nein / 1 Enthaltungen

Zu 2.

einstimmig angenommen
8 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

Zu 3.

einstimmig angenommen

Zu 4.

einstimmig angenommen

3.1. Pressemeldung des Stadtelternrates der Stadt Haan zur Vergabe der Kindergartenplätze 2018 / 2019

Protokoll:

Siehe Top 3

3.2. Antrag der CDU Fraktion vom 13.11.2017 zur Gruppenstruktur der Kindertageseinrichtung "Erikaweg"

Protokoll:

Siehe Top 3

**4./ Neubau einer vier-gruppigen Kindertageseinrichtung am Erikaweg
hier: Projektfreigabe
Totalunternehmer Ausschreibung im Unterschwellen-
Vergabeverfahren
Vorlage: 65/040/2018**

Protokoll:

Die 1. Bg. Frau Formella weist auf die finanziellen Auswirkungen der Vorlage für die Jahre 2019/2020 hin. Sollte der Ausschuss hier nicht zustimmen ist der Termin der Inbetriebnahme zum 01.08.2020 nicht haltbar.

AM Schniewind erscheint der Zeitplan auf Seite 5 der Vorlage von März bis November als zu lange.

AM Schniewind ist die Skizze auf Seite 3 der Vorlage zu klein.

Die **1. Bg. Frau Formella** wird die Anmerkung an das Gebäudemanagement weiterleiten.

Beschlussvorschlag:

Der JHA empfiehlt dem Rat das Vergabeverfahren für den Neubau einer vier gruppigen KiTa am Erikaweg durchzuführen. Die hierfür erforderlichen zusätzlichen Mittel sind im Haushalt 2019/2020 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen
9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**5./ Spielplatz „Zur alten Brennerei“ – Gebiet Hasenhaus
Vorlage: 51/009/2018**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Herr Sack** erläutert, dass der Spielplatz von einem Bauträger geplant und errichtet ist und deshalb nicht in der Spielflächenleitplanung auftaucht.

Bereits im Oktober 2017 haben sich Bauträger und Anwohner zu einem Ortstermin getroffen. Der Haaner Betriebshof hat bestätigt, dass nur qualitativ hochwertige Spielgeräte verbaut werden.

Beschluss:

Der JHA stimmt dem vorliegenden Entwurf über die Ausstattung des Spielplatzes zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
9 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltung

**6./ OGS Situation an der Don-Bosco-Schule
Trägerschaft ab 01.08.2018
Vorlage: 40/006/2018**

Protokoll:

Der **Vorsitzende Herr Sack** informiert, dass bereits im BKSA die Thematik ausführlich behandelt wurde.

Die **1. Bg. Frau Formella** empfiehlt sich den Beschluss anzuschließen.

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Beschluss des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport vom 31.01.2018, ohne weitere Ergänzungen, zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

zustimmend zur Kenntnis genommen
8 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

**6.1. Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung/Erstellung einer Raumanalyse/Begehung für die Grundschulen inkl. OGS
Vorlage: 40/007/2018**

Protokoll:

AM Endereß weist auf den Rückgang der Geburtenzahlen/ Einwohnermeldedaten hin und fragt nach warum es in Kita-Bedarfsplanung eine Abweichung zu den Zahlen bei Garbe kommt.

Die **1. Bg. Frau Formella** erläutert, dass es sich bei den Zahlen in der Kita-Bedarfsplanung um Zahlen, generiert aus den Einwohnermeldedaten, handelt, bei Garbe handelt es sich um Plandaten und Prognosen.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt den Beschlussvorschlägen 1-4 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7./ Bericht zur Integration von Flüchtlingskindern

Protokoll:

Die **1. Bg Frau Formella** berichtet von der internen Personalentwicklung mit dem Ziel der Besetzung der zweiten Stelle Schulsozialarbeit. Hierüber könnte die sprachliche Entwicklung in den Schulen gefördert werden. Darüber hinaus sollen noch zu bestimmende, ergänzende Angebote angeboten werden.

AM Klaus fragt nach, ob die Prüfung abgeschlossen wurde, dass Flüchtlingskinder in den Nachmittagsstunden auf dem Spielgelände der Kita „Am Park“ die Möglichkeit zum Spielen erhalten.

Die **1. Bg. Formella** erklärt, dass hierzu noch keine Antwort des Trägers vorliegt

Der **Vorsitzende Herr Sack** stellt fest, dass von 60 Flüchtlingskindern 30 noch nicht in Betreuung seien.

8./ Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Es liegen keine Anfragen vor.

9./ Mitteilungen

Protokoll:

AM Endereß bittet die Mitglieder des Spielflächen- Unterausschusses nach dem Ende der Sitzung - zwecks Terminvereinbarung - zu bleiben.